

Bildergalerie: Die 10 größten Flugzeugträger der Welt

Die Flughäfen der Weltmeere – Die 10 größten Flugzeugträger der Welt

Flugzeugträger sind riesige Schiffe, auf denen diverse Luftfahrzeuge starten und landen können. In der Regel sind es Kriegsschiffe, die Militäraktionen außerhalb des eigenen Territorialgebiets erlauben. Beizeiten werden sie aber auch für humanitäre Hilfsoperationen oder ähnliches verwendet. Sie operieren immer nur gemeinsam mit verschiedenen Begleitschiffen, in der Regel mit Kreuzern, Zerstörern und Fregatten, die den Flugzeugträger unterstützen. Nicht selten entspricht die Zahl der Besatzungsmitglieder eines Trägers der Einwohnerschaft einer Kleinstadt. Dementsprechend werden täglich hunderte Kilos an Lebensmitteln vertilgt. Die Betriebskosten belaufen sich oft auf mehrere Millionen Euro monatlich. Daher gibt es auch nicht viele Flugzeugträger auf der Welt, denn sie sind dermaßen kostspielig, dass sich nur wenige Staaten überhaupt welche leisten können. Deutschland beispielsweise besaß einst während des Zweiten Weltkrieges die *Graf Zeppelin*, welche der erste und einzige Flugzeugträger in deutschem Besitz war. Er wurde nie fertiggestellt, kam nicht zum Einsatz und hat den Krieg letztlich nicht überstanden. Die *Graf Zeppelin* verfügte für die damalige Zeit über sehr leistungsstarke Katapulte und konnte bei einer stattlichen Länge von 262 m bis zu 60 Flugzeugen gleichzeitig aufnehmen. Was die 10 größten Flugzeugträger der Welt heutzutage alles auf dem Kasten haben, möchten wir Ihnen nicht vorenthalten. Werfen Sie doch einen Blick in unsere Bildergalerie.

Viel Spaß dabei!

Ihr Surplex-Team

Ihr Ansprechpartner

Dennis Kottmann

Head of Marketing

www.surplex.net

Tel. : +49-211-422737-28

Fax : +49-211-422737-17

Email: dennis.kottmann@surplex.com

Gesamte Bildergalerie:

<https://www.surplex.net/groesste-flugzeugtraeger/>

Abdruck honorarfrei.

Bildquellen & Ranking:

1. Gerald-R.-Ford-Klasse // USA (L: 337 m / B: 78 m)
 - Bildquelle: Wikipedia / Gemeinfrei
2. Nimitz-Klasse // USA (L: 333 m / B: 77 m)
 - Bildquelle: Wikipedia / Gemeinfrei
3. Shandong // China (L: 315 m / B: 75 m)
 - Bildquelle: Wikipedia / CC0 1.0
4. Admiral Kusnezow // Russland (L: 306 m / B: 72 m)
 - Bildquelle: Wikipedia / Gemeinfrei
5. Queen-Elizabeth-Klasse // Großbritannien (L: 284 m / B: 73 m)
 - Bildquelle: Wikipedia / Open Government Licence Version 1.0 (OGL v1.0)
6. Admiral Gorskow // Russland (L: 273 m / B: 53 m)
 - Bildquelle: Wikipedia / Gemeinfrei
7. Charles de Gaulle // Frankreich (L: 261,5 m / B: 64 m)
 - Bildquelle: Wikipedia / Gemeinfrei
8. Wasp-Klasse // USA (L: 257 m / B: 33,5 m)
 - Bildquelle: Wikipedia / Gemeinfrei
9. Cavour // Italien (L: 244 m / B: 39 m)
 - Bildquelle: Wikipedia / <https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/> / keine Änderungen
10. Canberra-Klasse // Australien (L: 231 m / B: 32 m)
 - Bildquelle: Wikipedia / <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/> / keine Änderungen

Hinweis: Rangfolge nach Länge (L) in Metern (m)

Bildunterschriften:

1. Platz: Die Gerald-R.-Ford-Klasse aus den USA

Mit 337 m Länge und Kosten von insgesamt etwa 13 Milliarden Dollar besitzt die US-Navy das größte und teuerste Kriegsschiff aller Zeiten. Ein Schiff ist bereits in Dienst, 12 weitere sind geplant. Die *Gerald R. Ford* misst von Backbord nach Steuerbord stolze 78 m und ist damit breiter als jedes Fußballfeld. 75 Flugzeuge kann der Gigant der Meere aufnehmen, die alle

nacheinander binnen weniger Minuten durch ein modernes elektromagnetisches Katapultsystem gestartet werden können. Die Besatzung bilden unglaubliche 4.500 Mann.

2. Platz: Die Nimitz-Klasse aus den USA

10 Flugzeugträger umfasst die Nimitz-Klasse der US-Streitkräfte. Diese haben allesamt ihre Namen von Politikern erhalten, anfangs nur von verstorbenen, später auch von lebenden. Sie sind 333 m lang, 77 m breit und verfügen über eine Wasserverdrängung von ca. 100.000 t, sodass sie auch als „Supercarrier“ bezeichnet werden können. Auf der insgesamt 18.000 m² großen Fläche des Landedecks finden bis zu 80 Flugzeuge Platz. Vielleicht kennt der ein oder andere die *USS Nimitz* aus dem Hollywood-Film „Der letzte Countdown“ aus dem Jahre 1980 mit Kirk Douglas in der Hauptrolle.

3. Platz: *Shandong* aus China

Nach der Provinz *Shandong* in Ostchina benannt, ist die *Shandong* der jüngste Flugzeugträger auf den Weltmeeren und Chinas erster Eigenbau. Dieses moderne Kampfschiff mit einer Länge von 315 m und einer Breite von 75 m sowie einer charakteristischen hochgezogenen Startpiste ist bereits vom Stapel gelassen, wird allerdings derzeit noch ausgerüstet und weiter getestet.

4. Platz: *Admiral Kusnezow* aus Russland

Diese Einheit der Admiral-Kusnezow-Klasse hat eine Länge von 306 m, eine Breite von 72 m und wurde nach Admiral *Nikolai Gerassimowitsch Kusnezow* (1904–1974) benannt, der sich in den 1960er Jahren für die Interessen der Marine einsetzte. 50 Flugzeuge stehen im Hangar oder auf dem Flugdeck. Es gibt nur zwei Exemplare dieser Klasse. Eines davon wurde 1998 an China verkauft und dort nach einer umfassenden Modernisierung der Flotte zugeführt.

5. Platz: Die Queen-Elizabeth-Klasse aus Großbritannien

Zur Queen-Elizabeth-Klasse der Royal Navy zählen die in etwa baugleichen Flugzeugträger mit den Namen *HMS Queen Elizabeth* und *HMS Prince of Wales*. Sie gehören mit einer Länge von 284 m und einer Breite von 73 m zu den größten jemals außerhalb der USA gebauten Flugzeugträgern und können somit rund 40 Flugzeugen Platz bieten. Die Baukosten pro Schiff beliefen sich auf 3,7 Milliarden Euro.

6. Platz: *Admiral Gorschkow* aus Russland/ Indien

Die Kiew-Klasse umfasste ursprünglich vier Flugzeugträger, die der russischen Marine angehörten. Das vierte und größte Schiff darunter (Projekt 1143M) ist eine überarbeitete Version und wurde nach Flottenadmiral *Sergei Georgijewitsch Gorschkow* in *Admiral Gorschkow* benannt. 1996 wurde dieses Modell an Indien verkauft, wo eine weitreichende Modernisierung stattfand. Mit nunmehr 273 m Länge bei 53 m Breite kann der Träger bis zu 30 Flugzeuge und 5 Hubschrauber zeitgleich aufnehmen.

7. Platz: *Charles de Gaulle* der französischen Marine

42.500 t Wasser verdrängt das Flaggschiff der französischen Marine mit seinen 261,5 m Länge bei einer Breite von 64 m. Allein der Turm mit der Kommandobrücke ragt 75 m in den Himmel, was dem Flight Commander einen exzellenten Blick auf die 40 Jets verschafft, die der Aircraft Carrier beherbergen kann. Darüber hinaus kann der Träger täglich an die 1.000 km zurücklegen. Mitte April 2020 wurde bekannt, dass sich trotz aller Sicherheitsmaßnahmen mehr als die Hälfte der Besatzung mit dem Coronavirus infiziert hat, woraufhin alle Besatzungsmitglieder getestet und medizinisch behandelt werden mussten.

8. Platz: Die Wasp-Klasse aus den USA

Das Multitalent unter den Schiffsklassen, die eine Länge von 257 m und eine Breite von 33,5 m aufweist, kann sowohl für die amphibische Kriegsführung als auch für humanitäre Hilfsoperationen eingesetzt werden. Insgesamt 30 Hubschrauber und Jets finden dort Platz. Pro Tag werden auf jedem der Schiffe über 7.000 Mahlzeiten ausgegeben, wofür rund eine Tonne Fleisch verarbeitet wird. Die Kosten allein für Bau und Ausrüstung lagen pro Schiff bei rund 1,2 Milliarden US-Dollar.

9. Platz: *Cavour* aus Italien

Seit 2010 besitzt die italienische Marine einen stolzen, modernen Flugzeugträger, der als Mehrzweckschiff ausgelegt wurde – die *Cavour*! Mit einer Länge von 244 m und einer Breite 39 m kann sie das Besatzungsteam von ca. 1.200 Mann unterbringen. 24 Flugzeuge oder 30 Hubschrauber können auf dem Flaggschiff stationiert werden, das mit 24.000 PS über die Meere zieht und als Ergänzung zur kleineren *Giuseppe Garibaldi* fertiggestellt wurde.

10. Platz: Die Canberra-Klasse der Königlich Australischen Marine

Canberra und *Adelaide* heißen die beiden Carrier der Canberra-Klasse aus „Down Under“. Sie sind jeweils das dritte Schiff ihres Namens. Auf 231 m Länge und 32 m Breite sind permanent 8 Helikopter aufzufinden. Bis zu 18 Hubschrauber können allein im Hangar untergestellt werden. Die Canberra-Klasse ist ein reiner Helikopter-Träger, der zudem für Landungsoperationen und die U-Boot-Jagd konzipiert wurde. Die Schiffe können 50 Tage ohne Versorgung eingesetzt werden bis sie wieder an Land müssen.